

NUR ZUR INFORMATION



Exteris® Stressgard®

FUNGIZID

- ✓ Vorbeugend und heilend
- ✓ Gegen Schneeschimmel und Dollarflecken-Krankheit
- ✓ Golfplätze und Sportrasen

Wirkstoffe:

Fluopyram 12,5 g/l (1,25 %)

Trifloxystrobin 12,5 g/l (1,25 %)

Wässrige Suspension (SC)

5 l e

DAC85404784B - ARTICLE 85361783





Exteris[®] Stressgard[®]

Fungizid

Wirkstoffe: Fluopyram 12,5 g/l (1,25 %),

Trifloxystrobin 12,5 g/l (1,25 %)

Formulierung: wässrige Suspension (SC)

- H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die
Gebrauchsanleitung einhalten.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

Notfalltelefon Deutschland: +49 (0) 2 14 30-20 220

Anwendung nur für den beruflichen Anwender zulässig.

Zulassungsinhaber:

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Straße 4 a

D-40764 Langenfeld

Tel. Nr. +49 (0) 21 73 20 76-0

www.environmentalscience.bayer.de



Nr. 008376-00



ACHTUNG

DAC8535537B - ARTICLE : 85361783



Bayer

Exteris StressGard ist ein breitratives systemisches und mesosystemisches Fungizid zur Bekämpfung von Schneeschimmel (*Microdochium nivale*) und Dollarflecken-Krankheit (*Sclerotinia homoeocarpa*) im Golf- und Sportrasen. Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe zeigt sich sowohl eine präventive als auch kurative Wirkung.

Exteris StressGard wirkt gegen sämtliche Stadien der zuvor genannten Rasenkrankheiten: Hemmung der Sporenkeimung, des Mycelwachstums und der Sporulation.

Anwendung

Anwendungsgebiet	Anzahl der Behandlungen	Behandlungsintervall in Tagen	Max. Aufwandmenge pro Anwendung
Sport- und Golfrasen	Max. 2	14 - 28	10 l Produkt/ha

Bei der Anwendung von Exteris StressGard mit der Rückenspritze ist folgendermaßen zu verfahren:

Bei einer Behandlungsfläche von 100 m² sind 100 ml Exteris StressGard mit **2 bis 6 l** Wasser zu mischen.

Exteris StressGard soll präventiv bzw. bei Auftreten erster Krankheitszeichen eingesetzt werden. Behandlung im Bedarfsfall nach 28 Tagen wiederholen. Keine Anwendung auf gefrorenem Rasen. Exteris StressGard nur nach dem Rasenschnitt anwenden.

Anwendungstechnik

Die Wasseraufwandmenge beträgt 200 – 600 l/ha. Spritzbehälter mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen. Exteris StressGard unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen und das Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Hinweise für den sicheren Umgang

Festgesetzte Anwendungsbestimmungen

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und deren Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen

Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „**“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

Reduzierte Abstände: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m.

Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

15 m.

Anwenderschutz

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz), Gesichtsschutz, Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel oder Gummischürze und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen.

Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei Berührung mit der Haut: mit viel Wasser waschen.

Bei Hautreizung oder –ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Umwelthinweise

Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

Das Mittel ist giftig für Algen.

Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als **nicht bienengefährlich** eingestuft (**B4**).

Sonstige Sicherheitshinweise

Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittels wieder betreten werden.

Während der Behandlung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages ist sicherzustellen, dass sich keine unbeteiligten Personen unmittelbar neben oder auf der zu behandelnden Fläche aufhalten.

Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise (z. B. durch das Aufstellen von Warnschildern vor Ort während und bis mindestens 48 Stunden nach der Anwendung) über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu informieren.

Resistenzmanagement

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Produkthaftung

Für die Folgen unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Anwendung wird nicht gehaftet.

NUR ZUR INFORMATION

NUR ZUR INFORMATION



Exteris® Stressgard®

Fungizid

Wirkstoffe: Fluopyram 12,5 g/l (1,25 %),

Trifloxystrobin 12,5 g/l (1,25 %)

Formulierung: wässrige Suspension (SC)

- H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die
Gebrauchsanleitung einhalten.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

Notfalltelefon Deutschland: +49 (0) 2 14 30-20 220

Anwendung nur für den beruflichen Anwender zulässig.

Zulassungsinhaber:

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Straße 4 a

D-40764 Langenfeld

Tel. Nr. +49 (0) 21 73 20 76-0

www.environmentalscience.bayer.de



Nr. 008376-00

ACHTUNG

DAC85355317B - ARTICLE : 85361783



Bayer